

- A** **ALLGEMEINES**
- AB** **BIBLIOGRAPHIEN UND KATALOGE**
- ABC** **Handschriften**

Staatsbibliothek <Bamberg>

Kaiser-Heinrich-Bibliothek

- 24-4** ***Des Kaisers neue Bücher*** : mittelalterliche Handschriften der Bamberger Kaiser-Heinrich-Bibliothek in 50 Porträts / hrsg. für die Staatsbibliothek Bamberg von Christof Rolker und Bettina Wagner. - Wiesbaden : Reichert, 2024. - 196 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - (Bamberger Buch-Geschichten ; 4). - ISBN 978-3-7520-0855-5 : EUR 29.95
[#9435]

Mit Fug und Recht läßt sich die Bamberger Kaiser-Heinrich-Bibliothek als mittelalterliche Büchersammlung der Superlative bezeichnen. Mit etwa 350 bis 450 Codices, von denen sich nicht weniger als 165 Bände (wenn auch nicht nur in Bamberg) erhalten haben,¹ stellt sie die größte bekannte Fürstenbibliothek des frühen und hohen Mittelalters dar. Viele der Bücher, welche zu Beginn des 11. Jahrhunderts in Bamberg zu einer beeindruckten Sammlung zusammengetragen wurden, stechen durch die opulente Verwendung wertvoller Materialien, wie Gold, Silber, Purpur, Edelsteine, Elfenbein und Seide, durch äußerst qualitätvollen Buchschmuck auf den Pergamentseiten und nicht zuletzt durch besondere, teilweise sogar unikale Textüberlieferungen hervor. Nicht umsonst stehen drei Spitzenstücke seit 2003 bzw. 2013 auf der Welterbdokumentenerbe-Liste der UNESCO (*Memory of the World*). Es handelt sich dabei um die **Bamberger Apokalypse** (Msc.Bibl. 140; Kat. Nr. 9), eine kommentierte Hohelied-Daniel-Sammlung

¹ Das *Handschriftenverzeichnis* (S. 346) des Ausstellungskatalogs **Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter** : Geschichte - Kunst - Architektur ; [Tagungsband ; ... anlässlich der Ausstellung des Badischen Landesmuseums "Welterbe des Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau." Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 20. April bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz. Die vorbereitende Tagung "Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter. Geschichte - Kunst - Architektur" fand vom 1. bis zum 4. März 2023 auf der Insel Reichenau statt] / [Hrsg.: Wolfgang Zimmermann, Olaf Siart, Marvin Gedigk. Autorinnen und Autoren: Alison I. Beach ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 351 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3873-9 (Buchh.-Ausg.) : EUR 60.00, Set EUR 95.00 - ISBN 978-3-937345-98-7 (Museumsausg.) : EUR 44.00 [#9110]. - Rez. **IFB 2-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12815> nennt fünf Handschriften der Staatsbibliothek Bamberg.

(Msc.Bibl. 22; Kat. Nr. 2), beide aus dem renommierten Klosterskriptorium auf der Reichenau, sowie um das karolingische Arzneibuch aus Lorsch, das als ältester abendländischer Medizintraktat überhaupt gilt (Msc.Med.1; Kat. Nr. 42). Die Kleriker am Hofe Heinrichs II., aber auch der Kaiser selbst, gaben die wertvollen Codices in verschiedenen Klöstern ihres gesamten Machtbereiches in Italien, Frankreich und Deutschland in Auftrag, brachten Bücher aber auch aus älteren Sammlungen zusammen, beispielsweise aus den Bibliotheken Kaiser Ottos III. bzw. des berühmten Universalgelehrten Gerbert von Aurillac. Was dabei entstand, war eine einzigartige Bibliothek, in welcher sich die Gründung des Bistums und der Ausbau Bambergs zu einem der bedeutendsten geistig-politischen Machtzentren des Abendlandes um 1000 eindrucksvoll spiegelten. Trotz einiger prominenter Abgänge nach der Säkularisation vermitteln die in Bamberg verbliebenen Handschriften Kaiser Heinrichs II. einen bedeutenden Abglanz der einstigen Größe der Büchersammlung und auch ihrer heutigen Bedeutung für die abendländische Kulturgeschichte.

Zum tausendjährigen Sterbejahr des Regenten und Bistumsgründers ist der vorliegende Katalogband ein willkommener Anlaß, die Kaiser-Heinrich-Bibliothek in fünfzig Handschriftenportraits zusammen mit sechs einleitenden Essays (S. 10 - 47) auf dem aktuellen Stand der Forschung in all ihren Facetten vorzustellen.² Dazu haben der Bamberger Historiker Christof Rolker und Bettina Wagner, die Direktorin der dortigen Staatsbibliothek, einen Kreis von 20 renommierten Fachwissenschaftlern gewonnen, deren Beiträge der einzigartigen Büchersammlung Heinrichs II. die Bedeutung zukommen lassen, die sie verdient. Nach einem sehr instruktiven *Vorwort* von Bettina Wagner gelingt es Bernd Schneidmüller, Harald Wolter-von dem Knesebeck, Michele C. Ferrari, David Ganz und Christof Rolker mit konzis formulierten Essays, die Bamberger Büchersammlung des Kaisers von ihren je unterschiedlichen Fachperspektiven aus zu beleuchten und für das heutige Publikum vor dem geistigen Auge wieder auferstehen zu lassen. Mit ihren Beiträgen formiert sich ein plastisches Mosaik, das die politische Bedeutung des Kaisers, die Überlieferungsgeschichte der Büchersammlung und die kunsthistorische Ausstattung der Handschriften und Einbände ebenso berücksichtigt wie die klassische und juristische Textüberlieferung, die – neben der theologischen Kommentarliteratur – die quantitativen wie qualitativen Schwerpunkte der Bamberger Kaiser-Heinrich-Bibliothek ausmachen. Die von fachkundiger Hand geschriebenen Kurzbeiträge bilden ein gutes Fundament, auf dem sich die einzelnen Handschriftenportraits gemeinsam mit 76 qualitätsvollen ganzseitigen Farbabbildungen zu einem eindrucklichen Panorama einer wahrhaft großen Büchersammlung des hohen Mittelalters formieren.

Die Porträts selbst sind in Anlehnung an mittelalterliche Aufstellungssystematiken nach den großen Fachbereichen Theologie, Recht, Medizin, Geschichte, Klassiker, Philosophie bzw. Artes sowie praktische Theologie und Liturgie gegliedert. Jedes Porträt für sich läßt eine eigene Welt um das ein-

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1341657434/04>

zelne Buch entstehen, und doch sind die einzelnen Beschreibungen auf kunstvolle Art mit den Essays und den anderen Beschreibungen verknüpft. Die Fülle der durchwegs qualitätvollen Kurzkatalogisate verbietet es eigentlich, einzelne Beiträge gesondert hervorzuheben. Es sei an dieser Stelle aber gesagt, daß nicht nur die gut erforschten Glanzlichter der Sammlung berücksichtigt sind, sondern auch Stücke oder Themen, die bislang kaum oder gar nicht bekannt waren. Die mutmaßlich erste Nennung eines Aufgebots von Panzerreitern in einem Codex, welche die jüngste Diskussion um die Entstehung des Lehnswesens um einen entscheidenden Beleg bereichert (S. 176 - 177; Nr. 48), ist ein besonders eindrucksvolles (und keineswegs das einzige) Beispiel dafür, wie aktuelle Handschriftenstudien unser Wissen vom Mittelalter bereichern können. Ein eigens erstelltes *Register der Personen und Orte* (S. 192 - 194) sowie ein *Signaturenverzeichnis* der Bamberger und anderer Handschriften (S. 195 - 196) runden dieses Buch zu einem Gesamtkunstwerk ab, das weitaus mehr ist als ein Substitut für eine Ausstellung, die offenbar wegen des materiellen Werts und des besonderen Schutzstatus' der Sammlung nicht realisiert werden konnte.³ Es ist mehr erstaunlich, daß es den Herausgebern sowie dem Verlag Ludwig Reichert gelungen ist, diese gelungene Mischung aus wissenschaftlicher Publikation und Coffee-Table-Book zu einem äußerst günstigen Preis zu verwirklichen. Allen Liebhabern mittelalterlicher Handschriften und deren Erforschung sei das Buch wärmstens ans Herz gelegt.

Jürgen Geiß-Wunderlich

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12933>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12933>

³ Das betrifft den folgenden, eher populären Ausstellungskatalog, in dem die Handschriften nicht vorkommen: **Vor 1000 Jahren** : Leben am Hof von Kunigunde und Heinrich II. [... anlässlich der Ausstellung "Vor 1000 Jahren - Leben am Hof von Kunigunde und Heinrich II." im Historischen Museum Bamberg vom 24. Oktober 2024 bis zum 27. April 2025] / hrsg. von Kristin Knebel, Cornelia von Heßberg und Arne Schönfeld. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 253 S. : Ill., Kt., Pläne ; 31 cm. - (Schriften der Museen der Stadt Bamberg ; 57). - ISBN 978-3-7954-3947-7 : EUR 35.00. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12854>